

INFO

Mangelndes Interesse**Lehrerinnen und Lehrer haben eher das Problem, dass Eltern zu wenig Interesse an schulischen Angelegenheiten zeigen.**

Nicht alle Eltern reagieren gleich. Sie sind – wie auch die Schülerinnen und Schüler – sehr unterschiedlich.

Sie werden als Lehrerin oder Lehrer besorgte, engagierte, fordernde, aber auch teilnahmslose oder gar aggressive Eltern erleben. Manche suchen das Gespräch mit Ihnen regelmäßig, andere reagieren nicht auf Ihre Briefe und sind auch telefonisch nicht zu erreichen. Mitunter hängen schulische Schwierigkeiten mit gravierenden familiären Problemen zusammen. Dann kommen Sie als Lehrerin oder Lehrer an Ihre Grenzen und sollten professionelle Beratung, z. B. durch das Jugendamt, hinzuziehen.

Je nach Schulart, Klassenstufe oder Einzugsgebiet sind die Anforderungen an die Elternarbeit unterschiedlich gelagert.

Manche Eltern zeigen wenig Interesse an der schulischen Entwicklung ihres Kindes. Dann ist es Ihre Aufgabe, auf sie zuzugehen, ihnen eventuell die Angst zu nehmen und Vertrauen aufzubauen. Andere wiederum registrieren genau, wenn ihre Anliegen nicht ernst genommen werden oder wenn sie nur allgemeine Ratschläge erhalten, die nicht konkret auf ihr Kind bezogen sind. Sie erwarten von Ihnen zum Beispiel gezielte Tipps gegen dauerhaft schlechte Noten oder Unterstützung, wenn ihr Kind in der Klasse gemobbt wird. Auch wenn Sie nicht immer die perfekte Lösung beisteuern können – das erkennbare Bemühen darum schafft Vertrauen zwischen Ihnen und den Eltern.